

Allgemeine Geschäftsbedingungen Ratenkauf

Gültig ab: 15. Juli 2020

Ratenkauf ist ein Rahmenkredit (revolvierender Kredit) für Verbraucher. Dem Verbraucher wird ein Verfügungsrahmen zur Verfügung gestellt, welcher wiederholt genutzt werden kann, um Waren und Dienstleistungen bei Händlern, die Vertragspartner von Klarna sind, zu erwerben und in monatlichen Raten zu begleichen („Ratenkauf“). Es gelten die nachfolgend aufgeführten Bedingungen. Unsere Europäischen Standardinformationen für Verbraucherkredite finden Sie unter https://online.klarna.com/pdf/consumer_credit_info_DE.pdf.

1. Vertragspartner

Vertragsparteien sind der Kreditgeber und der Kreditnehmer. Kreditnehmer ist derjenige, der den Ratenkauf beantragt hat und dem dieser bewilligt wurde (der „Kreditnehmer“). Kreditgeber ist Klarna Bank AB (publ), **geschäftsansässig Sveavägen 46, 111 34 Stockholm, Schweden, Postanschrift Deutschland: Klarna Bank AB (publ), Postfach 900162, 90492 Nürnberg, vertreten durch den geschäftsführenden Direktor Sebastian Siemiatkowski** und registriert beim schwedischen Unternehmensregister unter 556737-0431 („Klarna“). Klarna ist als Anbieter von Finanzdienstleistungen von der schwedischen Finanzdienstleistungsaufsicht Finanzinspektionen, Box 7821, 10397 Stockholm zugelassen und bietet hauptsächlich Verbraucherkredite für den elektronischen Geschäftsverkehr an. Für die Erbringung grenzüberschreitender Finanzdienstleistungen in Deutschland ist Klarna zudem bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registriert.

2. Zustandekommen des Kreditvertrages

Verbraucher können den Kredit beantragen, indem sie bei ihrem Einkauf Ratenkauf als Zahlungsoption auswählen. Weiterhin können Verbraucher beantragen, eine Bestellung unter Nutzung der Klarna Zahlungsmethode Rechnung in einen Ratenkauf umzuwandeln. Eine solche Umwandlung kann in unserem Nutzerportal beantragt werden. Voraussetzung ist, dass die betreffende Rechnung zur Umwandlung zugelassen ist. Vor Bewilligung des Kredites prüft Klarna, ob der Kreditnehmer in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen und ob er sonst die Voraussetzungen für die Einräumung unseres Ratenkaufkredites erfüllt, beispielsweise ob er geschäftsfähig ist. Der Vertrag mit Klarna kommt bei einem Kredit unter 200 € mit Übersendung der Vertragsbedingungen durch Klarna an den Kreditnehmer zustande. Ein Verfügungsrahmen ab 200 € erfordert einen schriftlichen Vertrag zwischen Klarna und dem Kreditnehmer. In diesen Fällen ist unser Ratenkauf auch bei Beantragung im Rahmen eines Einkaufs anfänglich als Kauf via Klarna Rechnung ausgestaltet.

3. Verfügungsrahmen und Verwendung

Im Rahmen von Ratenkauf wird dem Kreditnehmer ein Verfügungsrahmen zur Verfügung gestellt. Der dem Kunden durch Klarna eingeräumte Verfügungsrahmen ist jeweils im Vertrag angegeben. Die Entscheidung über die Höhe des Verfügungsrahmens obliegt allein Klarna. Der Verfügungsrahmen kann für den Ratenkauf von Waren- und Dienstleistungen genutzt werden sowie zur Begleichung von Einkäufen, die ursprünglich mit einer über Klarna Bank AB (publ) abgewickelten Rechnung vorgenommen wurden. Die Umwandlung einer Rechnung in eine Zahlung mittels Ratenkauf kann in unserem Nutzerportal beantragt werden. Voraussetzung ist, dass die betreffende Rechnung zur Umwandlung zugelassen ist. Bei Annahme der Umwandlung durch Klarna wird der jeweilige Betrag dem Ratenkauf hinzugefügt. Klarna behält sich vor, die Umwandlung – wie im nachfolgenden Absatz beschrieben – bei Vorliegen eines sachlichen Grundes abzulehnen.

Klarna ist berechtigt, die Nutzung des Verfügungsrahmens für einen bestimmten Kauf entsprechend § 499 Abs. 2 BGB bei Vorliegen eines sachlichen Grundes, wie beispielsweise bei Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kreditnehmers oder bei Verdacht auf unbefugte Verwendung, zu verweigern. Klarna wird den Kreditnehmer gemäß den gesetzlichen Vorschriften über die Verweigerung unterrichten. Unser Ratenkauf und der gewährte Verfügungsrahmen sind persönlich und dürfen nur durch den Kreditnehmer selbst genutzt werden. Der Kreditnehmer hat Klarna unverzüglich über einen Verdacht auf unberechtigte Nutzung zu informieren.

4. Ratenkaufbedingungen

4.1 Darlehensbedingungen für flexible Raten

Die Bedingungen für flexible Raten gelten standardmäßig für unseren Ratenkauf. Sie sind anwendbar, wenn der Kreditnehmer für seinen Einkauf keine spezielleren Bedingungen ausgewählt hat. Der Kreditnehmer kann zudem jederzeit durch Zahlung von mindestens dem auf der monatlichen Rechnung angegebenen Fälligen Mindestbetrages von den spezielleren Bedingungen (beispielsweise Sonderkonditionen bei einer festen Laufzeit) zu den Bedingungen für flexible Raten wechseln. Klarna räumt dem Kreditnehmer eine Frist von 10 Tagen ab Zahlung zur Abgabe einer ausdrücklichen Erklärung über den Wechsel ein und verpflichtet sich, den Kreditnehmer auf der monatlichen Rechnung darauf hinzuweisen, dass die Zahlung des Mindestbetrages zu einem Wechsel führt. Die Bedingungen für flexible Raten sind wie folgt:

Rückzahlungsbedingungen	Fester Monatsbetrag	Sollzinssatz
Flexibel: Pro Monat mindestens 1/24 des in Anspruch genommenen Betrages zuzüglich Zinsen und festem Monatsbetrag (jedoch nicht weniger als 6.95 €).	0.45 €/ Monat	11.95 %

Bei dem erhobenen festen Monatsbetrag handelt es sich um Zinsen, die als Festbetrag während der Dauer der Nutzung erhoben werden. Darüber hinaus wird ein prozentualer Sollzinssatz berechnet. Der Sollzinssatz ist variabel und kann entsprechend den Regelungen in Ziffer 4.3 angepasst werden. Bei einem Kredit von 500 € und einer Rückzahlung in monatlichen Raten von 44,86 € über einen Zeitraum von 12 Monaten und unverändertem Sollzinssatz beträgt der Gesamtbetrag 538,35 € und der effektive Jahreszins 14,79%.

4.2 Aktionsbedingungen

Klarna kann in Zusammenarbeit mit einem Händler oder im Nutzerportal sonstige günstigere Aktionsbedingungen anbieten. Sie gelten nur für den Teil des Kredites der aus einem solchen Kauf resultiert und nur solange der Kreditnehmer nicht durch Zahlung eines geringeren Betrages entsprechend Ziffer 4.1 zu den Bedingungen für flexible Raten wechselt.

4.3 Anpassung des Zinssatzes und sonstiger Kreditkosten

Ändert sich der in der Zinsstatistik der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Zinssatz für Einlagen privater Haushalte bis 2 Jahre (Bestände) um 1 Prozentpunkt gegenüber dem am ersten Geltungstag dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. dem am Tag der letzten Anpassung geltenden Zinssatz, wird Klarna den Vertragszinssatz 60 Tage nach der Änderung entsprechend anpassen. Dies gilt für Zinserhöhungen und Zinssenkungen gleichermaßen. Eine Zinserhöhung erfolgt nur, soweit der höhere Zinssatz gesetzlich zulässig ist. Klarna wird den Kreditnehmer über die Veränderung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben informieren. Klarna ist berechtigt, jederzeit den Vertragszinssatz oder die Gebühren zu senken.

5. Monatsrechnung

Klarna übersendet dem Kreditnehmer am 15. eines jeden Monats eine Ratenkaufrechnung. Auf der Rechnung ist der Betrag angegeben, der zur Einhaltung der gewählten Bedingungen („Fälliger Betrag“) zu zahlen ist und der Betrag der mindestens unter Nutzung der Bedingungen für eine flexible Laufzeit zu zahlen ist („Fälliger Mindestbetrag“).

6. Zahlung

Die Zahlung des Fälligen Betrages / Fälligen Mindestbetrages nach Wahl des Kreditnehmers ist 14 Tage gerechnet ab Rechnungsdatum fällig. Nachträgliche Vereinbarungen mit dem Händler oder Zahlungen an diesen beeinträchtigen die Forderung Klarnas nicht. Soweit der Kreditnehmer ein Widerrufsrecht, Rücktrittsrecht oder sonstiges gesetzliches oder bei Abschluss des Vertrages mit dem Händler vereinbartes Recht auf Rückforderung oder Reduzierung der Vergütung/ des Kaufpreises ausübt, wird der Händler Klarna hierüber informieren und Klarna wird die Kreditforderung entsprechend reduzieren. Gesetzlich vorgesehene Ansprüche des Kreditnehmers, selbst von Klarna eine Reduzierung des Kaufpreises zu verlangen, bleiben hiervon unberührt. Der Kreditnehmer ist jederzeit zur Rückzahlung des gesamten genutzten Kreditbetrages berechtigt.

Soweit bei Zahlung keine anderweitige Bestimmung getroffen wurde oder sich aus § 497 Abs. 3 BGB eine andere Tilgungsreihenfolge ergibt, gilt für Zahlungen die folgende Tilgungsreihenfolge: Zinsen, fester Monatsbetrag, etwaige sonstige Gebühren, Fälliger Mindestbetrag, Fälliger Betrag, verbleibende Kreditbeträge. Ältere Schulden werden vor später fällig werdenden Schulden getilgt.

7. Folgen bei Zahlungsverzug

Befindet sich der Kreditnehmer in Zahlungsverzug kann Klarna für jede Mahnung Ersatz für den dadurch entstandenen Schaden in Höhe von pauschal 1,20 € verlangen. Dem Kreditnehmer steht jeweils der Nachweis frei, dass Klarna kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

8. Vertragsdauer und Kündigung

Der Ratenkaufvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. **Der Kreditnehmer kann den Ratenkaufvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Die geschuldeten Beträge einschließlich aufgelaufener Zinsen und Gebühren werden mit Wirksamwerden der Kündigung zur Zahlung fällig. Klarna kann den Ratenkaufvertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 2 Monaten und unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kreditnehmers kündigen. Mit Wirksamwerden der**

Kündigung erlischt die Berechtigung des Kreditnehmers zur Nutzung des Verfügungsrahmens für weitere Einkäufe. Die Rückzahlung bereits gewährter Auszahlungen erfolgt nach den Regelungen in Ziffer 4.

Klarna kann den Vertrag wegen Zahlungsverzugs des Kreditnehmers kündigen, wenn der Kreditnehmer mit mindestens zwei aufeinander folgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise und mit mindestens 10% des Nennbetrages des Darlehens in Verzug ist und Klarna dem Kreditnehmer erfolglos eine mindestens zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrages mit der Erklärung gesetzt hat, dass Klarna bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlangt. Im Übrigen kann Klarna den Vertrag jederzeit unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kreditnehmers fristlos kündigen, wenn in den Vermögensverhältnissen des Darlehensnehmers eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder einzutreten droht oder wenn sonst ein wichtiger Grund vorliegt, aufgrund dessen Klarna die Fortsetzung des Vertrags nicht mehr zugemutet werden kann. Mit Wirksamwerden der Kündigung werden die geschuldeten Beträge einschließlich aufgelaufener Zinsen und Gebühren zur Zahlung fällig.

9. Benachrichtigungen und Änderung von Personenangaben

Klarna kann Nachrichten im Zusammenhang mit diesem Vertrag via SMS, Email, Telefon oder Brief übermitteln, soweit nicht eine bestimmte Form zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Kreditnehmer hat Klarna über Änderungen seines Namens sowie der angegebenen Adresse, E-Mail oder Telefonnummer unverzüglich zu informieren. Im Falle einer Namensänderung muss der Änderungsmitteilung ein Identitätsnachweis (z.B. Ausweiskopie) beigefügt werden.

10. Abtretung

Klarna hat das Recht, diesen Vertrag oder das Recht zum Empfang von Zahlungen gemäß diesem Vertrag an Dritte zu übertragen sowie die zugrunde liegenden Kreditforderungen an Dritte abzutreten. Klarna wird den Kreditnehmer über eine solche Veränderung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben unterrichten. Der Kreditnehmer ist berechtigt, den Darlehensvertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen soweit ein Dritter aufgrund dieser Vorschrift in den Darlehensvertrag eintritt.

11. Höhere Gewalt

Klarna haftet nicht für Schäden aus einer Störung des Geschäftsbetriebes infolge von höherer Gewalt, Gerichtsentscheidungen, behördlichen Anordnungen oder sonstigen von Klarna nicht zu vertretenden Vorkommnissen.

12. Datenschutz

Klarna verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, um unseren Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung nachzukommen und für die in unserer Datenschutzerklärung zusätzlichen genannten Zwecke. Die Datenschutzerklärung ist hier: https://cdn.klarna.com/1.0/shared/content/legal/terms/0/de_de/privacy und auf unserer Website abrufbar, und durch die Nutzung der Klarna Dienste bestätigen Sie, dass Sie diese Datenschutzerklärung gelesen haben. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Beispiel, um Sie zu identifizieren und Kundenanalysen, Kreditwürdigkeit, Marketing und Geschäftsentwicklung durchzuführen. Wir können Ihre Daten auch ausgewählten Dritten (z.B. Kreditauskunfteien) zur Verfügung stellen, die auch außerhalb der EU/EWR ansässig sein können. In der Datenschutzerklärung finden Sie weitere Informationen über die Weitergabe von Daten, Ihre Rechte in Bezug auf Ihre Daten, wie Sie uns bei Fragen kontaktieren oder eine Beschwerde bei Ihrer nationalen Aufsichtsbehörde einreichen können.

13. Widerrufsrecht

Für Darlehensverträge unter 200 EUR gilt folgendes Widerrufsrecht:

<p style="text-align: center;">Widerrufsbelehrung</p> <p>Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: Klarna Bank AB (publ), Sveavägen 46, 111 34 Stockholm, Schweden, Telefon: +49 (0) 221 669 501 10, Fax: +49 (0) 911 477 577 77 702, E-Mail: kunde@klarna.de.</p> <p>Widerrufsfolgen Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.</p> <p>Besondere Hinweise Bei Widerruf dieses Vertrages sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.</p> <p>Ende der Widerrufsbelehrung</p>

Für Darlehensverträge ab 200 EUR gilt ebenfalls ein 14 tägiges Widerrufsrecht gerechnet ab Vertragsschluss. Nähere Informationen zu diesem Widerrufsrecht erhalten Sie gemeinsam mit dem Darlehensvertrag.

14. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Beschwerden

Auf die Geschäftsbeziehung findet deutsches Recht Anwendung. Die Gerichte am Wohnsitz des Verbrauchers sind zuständig. Die Vertrags- und Kommunikationssprache ist Deutsch. Beschwerden können unter dem Stichwort "Beschwerden" an die Beschwerdeabteilung von Klarna gerichtet werden. Diese ist per email kunde@klarna.de, per Kontaktformular auf www.klarna.de, per Post an Klarna Bank AB (publ), Postfach 900162, 90492 Nürnberg oder mündlich unter der Tel. +49 (0) 221 669 501 10 erreichbar. Für Streitigkeiten zwischen Klarna und dem Darlehensnehmer ist das Öffentliche Reklamationsamt in Schweden "Allmänna reklamationsnämnden", abgekürzt ARN, die zuständige Schlichtungsstelle. Klarna wird an einem solchen Schlichtungsverfahren teilnehmen und ist laut Gesetz auch dazu verpflichtet. Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf der Webseite von ARN: <http://www.am.se>. Sie können Ihr Anliegen über die Internetplattform der EU-Kommission zur Online-Beilegung von Streitigkeiten (sog. „OS-Plattform“) in Deutsch oder in einer anderen Amtssprache der Europäischen Union einreichen. Der Vorgang wird dann an ARN weitergeleitet. Zur OS-Plattform gelangen Sie hier: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. In schwedischer Sprache können Sie sich auch direkt an ARN wenden: Allmänna reklamationsnämnden, Postfach 174, 10123 Stockholm, Schweden, Besucheranschrift: Kungsholmstorg 5, Stockholm.